

Kurzbericht zum Projekt
02/2016 Pflanzaktion und Nachbarschaftsfest in der ERP-Siedlung

Die Werbung für das Fest erfolgte neben Ankündigung in der Stadtteilzeitung des Quartiermanagements vor allem mittels Plakaten und Handzetteln. Auf den Plakaten wirkte ein von den Kindern gestaltetes Bild als Blickfang. Diese Plakate warben am „Haus für Kinder“, dem Gemeindezentrum Südstadt (Schaukasten/Kirche/Kindergarten) und der Franz-Claudius-Schule, Theodor-Storm-Schule sowie Einzelhandelsgeschäften der Südstadt. Von den Plakaten abgeleitete Handzetteln waren ein weiteres Werbemittel. Diese wurden von den Kindern des „Hauses für Kinder“ in der Nachbarschaft verteilt und waren Anlass zur persönlichen Einladung zu dem Fest. Die Handzettel lagen aber auch in Geschäften zum Mitnehmen aus.

Für den Nachmittag des 4. Mai 2016 wurde das Gelände am „Haus für Kinder“ mit dem neu angeschafften Partyzelt und Bierzeltgarnituren der Kirchengemeinde für die Besuchenden vorbereitet. Kuchen von Bäckerei Ohrt und Getränke wurden bereit gestellt. - Im Laufe des Nachmittags kam das Dreirad der Eislotte.

Bei sommerlichem Wetter kamen Menschen unterschiedlicher Generationen am „Haus für Kinder“ zusammen. Im Haus, auf der Wiese und im Areal der Fahrradwerkstatt genossen sie gemeinsame Zeit, Getränke und Kuchen, Aktion und Spiel. Kinder nahmen die Spielangebote an, insbesondere das Balanceband und Ballspiele. Zur Pflanzaktion wurde durch Marga Waldeck und Viktoria Hoffmann ermuntert. Passend dazu war das Angebot des Quartiermanagements zum Bemalen von Blumentöpfen; es erfreute sich ebenfalls guter Resonanz. Im Ergebnis wurde der Garten des „Hauses für Kinder“ mit bunten Blumenkästen und frischen Blumen sehr ansehnlich zu einem fröhlich bunten Ort in der ERP-Siedlung gestaltet. Die Wahrnehmung der größer werdenden Pflanzen wird in den nachfolgenden Tagen und Wochen von den Erziehenden in ihre Angebote an die Kinder einbezogen.

Im Nachhinein scheint mir besonders wichtig, dass während des gesamten Veranstaltungszeitraums von 14 bis 17 Uhr eine entspannte, generationsübergreifende und füreinander aufgeschlossene Atmosphäre spürbar wurde.

Die freundliche Berichterstattung durch die örtliche Presse - Besses Blatt, Segeberger Zeitung und Lübecker Nachrichten - hat in meinen Augen in der Öffentlichkeit das Interesse für das „Haus für Kinder“ nachhaltig unterstützt. Die neu angeschafften Gegenstände verbleiben im „Haus für Kinder“. Die erlebte Kooperation zwischen Kirchengemeinde und Mitarbeitenden der Stadt im „Haus für Kinder“ macht Vorfreude auf weitere gemeinsame Arbeit.

Bad Segeberg, 31.5.2016

Martin Pommerening

„Haus für Kinder“ in der Bad Segeberger Südstadt
**Pflanzaktion und Picknick
 für die Nachbarn**



Am „Haus für Kinder“ trafen sich Kinder und Erwachsene zu einer Pflanzaktion. Mina-Yasmin Kasemir (v.li.), Viktoria Hoffmann, Katharine Wegner, Lisa-Marie Hildebrandt, Pastor Martin Pommerening und Marga Waldeck pflanzten Blumen und Kräuter.
 Foto: mq

Bad Segeberg (mq). Im „Haus für Kinder“ in der Bad Segeberger Südstadt ist immer etwas los. Fest aus dem Verfügungsfonds Montags bis donnerstags von 12 bis 17.30 Uhr und freitags von 12 bis 15 Uhr treffen sich Kinder und Jugendliche im Gänekkamp 13 und nutzen die Möglichkeit, hier einen Teil ihrer Freizeit zu verbringen. Das Haus wird der Stadt von der Wankendorfer Baugenossenschaft zur Verfügung gestellt. Jetzt stand eine Pflanzaktion und ein Nachbarschaftsfest an. Bei dem Gemeinschaftsprojekt der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Segeberg, dem Quartiersmanagement Südstadt und dem „Haus der Kinder“ bepflanzen Kinder und Erwachsene Töpfe und Hochbeete. Für die Nachbarschaft wurde ein Picknick

Artikel in
 Bassetblatt am
 11. Mai 2016

